

KULTUR AM NACHMITTAG

2024 | 2025

THEATER
KONZERTE

100 Jahre

STUTTGART



THEATER

KONZERTE

**Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher
der Theatervorstellungen und Konzerte der
Stuttgarter Philharmoniker,**

mit dieser Broschüre legen wir Ihnen die Theater-
vorstellungen und Konzerte der Reihe „Kultur am
Nachmittag“ für die Spielzeit 2024/2025 ab Okto-
ber 2024 vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen

**Ihr Kulturredirektor
Landeshauptstadt Stuttgart**

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Kulturamt in Verbindung
mit der Abteilung Kommunikation, Text: Kirsten Bayer, Yvonne Elser;
Redaktion: Carola Fuchs; Gestaltung: Ulrike Schelllenberger
September 2024



KULTUR AM NACHMITTAG



Sehr geehrtes Kultur-Publikum,

die Veranstaltungsreihe „Kultur am Nachmittag“ der Landeshauptstadt Stuttgart ermöglicht es Ihnen, zu bewährter Zeit, um 16 Uhr, an verschiedensten Kulturveranstaltungen teilzunehmen. Seit vielen Jahren wird dieses beliebte Programm aus Tanz, Musik und Theater für Sie vom Kulturamt zusammengestellt. Ich bin mir sicher, dass auch in diesem Jahr wieder etwas für Sie dabei ist.

Den Auftakt macht dieses Jahr die Inszenierung „Rumi24: Frauen, Freiheit, Leben“, in der Gedichte des persischen Dichters Rumi sprachlich und tänzerisch interpretiert werden. Im Schaudepot können Sie die partizipative Performance von Herboldt/Mohren selbst mitgestalten und erforschen, was unsere Gesellschaft sein könnte. Auch andere Inszenierungen regen zum Nachdenken und Reflektieren an. Darüber hinaus finden Sie komödiantische Stücke, Klassiker wie Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ und einige neue Formate wie eine „Lecture Performance“ oder einen live gespielten Opernfilm nach Giacomo Puccini im Programm.

Der musikalische Teil unserer Reihe wird auch in dieser Spielzeit von den Stuttgarter Philharmonikern und ihren Mitgliedern beigeleitet. Neben einem Orchesterkonzert mit Werken von Mozart und Dvořák erwarten Sie sechs Kammermusiknachmittage mit Programmen vom Barock bis zum 20. Jahrhundert. Darunter ist auch das Abschlusskonzert der Absolventinnen und Absolventen der Stirling-Phil-Akademie der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.

Ich freue mich über dieses vielversprechende und abwechslungsreiche Programm von „Kultur am Nachmittag“ und wünsche Ihnen unterhaltsame und bereichernde Stunden mit Theater und Musik.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Mayer', written in a cursive style.

Ihr Dr. Fabian Mayer

Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Kartenvorverkauf

Theater

Eintrittskarten zu je 8,50 Euro (zuzüglich eventuell anfallender Gebühren). Der Kartenverkauf für Theatervorstellungen der Reihe „Kultur am Nachmittag“ wird von den einzelnen Theatern organisiert. Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Vorstellungstermine.

Konzerte

Eintrittskarten zu 9 Euro erhalten Sie bei:

Stuttgarter Philharmoniker

Leonhardsplatz 28

70182 Stuttgart

Telefon 0711 / 216 88 990

und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Auskünfte

zu den Theatervorstellungen:

bei den jeweils veranstaltenden Theatern

zu den Konzerten:

bei den Stuttgarter Philharmonikern

Leonhardsplatz 28

70182 Stuttgart

Telefon 0711 216-88 997

Freie Fahrt im VVS

Alle für die Konzert-Veranstaltungen von „Kultur am Nachmittag“ im Gustav-Siegler-Haus ausgegebenen Eintrittskarten gelten am jeweiligen Veranstaltungstag als Fahrausweis zum Veranstaltungsort ab drei Stunden vor Konzertbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebsschluss (einschließlich Nachtbusse) mit allen Verkehrsmitteln des VVS (2. Klasse) innerhalb des Geltungsbereichs des VVS-Gemeinschaftstarifs. Freikarten sind von dieser Regelung ausgenommen.

Aktuelle Informationen unter

www.stuttgart.de/kultur-am-nachmittag

Alle Konzerte finden im Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart statt.

Sonntag, 20. Oktober 2024, 16 Uhr	
Mozart und Dvořák	8
Montag, 25. November 2024, 16 Uhr	
Beethoven, Schumann, Debussy, Ravel	14
Montag, 24. Februar 2025, 16 Uhr	
Kirsten, Boccherini, Dvořák	24
Mittwoch, 5. März 2025, 16 Uhr	
Zemlinsky und Brahms	25
Montag, 14. April 2025, 16 Uhr	
Schostakowitsch und Brahms	30
Donnerstag, 12. Juni 2025, 16 Uhr	
Mahler, Mozart, Strauss und Schumann	34
Donnerstag, 10. Juli 2025, 16 Uhr	
Akademisten der Stirling-Phil-Akademie	35

THEATER

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 16 Uhr

Freitag, 18. Oktober 2024, 16 Uhr

Theater La Lune

Rumi24 – Frauen, Leben, Freiheit

7

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 16 Uhr

Theater der Altstadt

Die Möwe

9

Sonntag, 27. Oktober 2024, 16 Uhr

Sonntag, 17. November 2024, 16 Uhr

Theater Tredeschin

Das kalte Herz

10

Freitag, 1. November 2024, 16 Uhr

Samstag, 2. November 2024, 16 Uhr

TheaterAmFenster

Ich lasse Paris auf mich regnen.

Über Romy Schneider.

11

Donnerstag, 7. November 2024, 15 Uhr

Die Institution

Besuch im Schaudepot/Die Gesellschaft

12

Sonntag, 10. November 2024, 16 Uhr

Sonntag, 12. Januar 2025, 16 Uhr

Tanztheater Katja Erdmann-Rajski

Ich bin nur anders oder Primzahlen

sind wie das Leben

13

Sonntag, 8. Dezember 2024, 16 Uhr

Sonntag, 19. Januar 2025, 16 Uhr

Koproduktion des Theaters Lunte

mit dem Kulturkabinett e.V.

Bäck Mess (Bäckerei Messner)

15

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 16 Uhr

Theater am Faden

Jorinde und Joringel

16

Samstag, 14. Dezember 2024, 15:30 Uhr
 Sonntag, 15. Dezember 2024, 15:30 Uhr
 Institut Français

**Kosmopolitische Geschwister –
 Klaus und Erika Mann** 17

Freitag, 10. Januar 2025, 16 Uhr
 Forum Theater

Ein Sommernachtstraum 18

Samstag, 11. Januar 2025, 15 Uhr
 Samstag, 22. Februar 2025, 15 Uhr
 Neugereuter Theaterle e.V.

0900... oder Unverhofft kommt oft 19

Donnerstag, 23. Januar 2025, 16 Uhr
 Studio Theater Stuttgart

Monte Rosa 20

Montag, 27. Januar 2025, 15 Uhr
 Theater RAMPE

Rachel und ich 21

Freitag, 14. Februar 2025, 16 Uhr
 Samstag, 5. Juli 2025, 16 Uhr
 Theater La Lune

Petit Pays – Kleines Land 22

Samstag, 15. Februar 2025, 16 Uhr
 Samstag, 5. April 2025, 16 Uhr
 Theater tri-bühne

Gianni – Nach der Kurzoper „Gianni Schicchi“ 23

Samstag, 8. März 2025, 16 Uhr
 Theaterhaus Stuttgart

And now Hanau 26

Dienstag, 11. März 2025, 16 Uhr
 Wortkino

Ewig und drei Tage 27

THEATER

Donnerstag, 3. April 2025, 16 Uhr

Improtheater Stuttgart

Über das Vergessen

28

Samstag, 12. April 2025, 16 Uhr

Produktionszentrum Tanz + Performance e. V.

SAAL FREI am Nachmittag:

Tanz- und Musikimprovisation

29

Mittwoch, 7. Mai 2025, 16 Uhr

Komödie im Marquardt

Häberle und Pfeiderer – eine Hommage

31

Samstag, 17. Mai 2025, 17 Uhr

Sonntag, 25. Mai 2025, 17 Uhr

KAN Compassion Arts

Bei Nacht sind alle Kühe schwarz

32

Sonntag, 26. Mai 2025, 16 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2025, 16 Uhr

Elizis Jahrmarktstheater

30 Jahre Elizis Jahrmarktstheater –

Jubiläums-Circus

33

Donnerstag, 17. Oktober 2024**16 Uhr****Freitag, 18. Oktober 2024****16 Uhr**

Wortkino – die Bühne von Dein Theater, Werastraße 6



weitgehend barrierefrei

Rumi24 – Frauen, Leben, Freiheit

Mit: Bobby Sayyar, Donya Ahmadifar

„Rumi24 – Frauen, Freiheit, Leben“ entführt das Publikum auf eine emotionale Reise, die durch Poesie und Tanz getragen wird. Basierend auf den zeitlosen Gedichten des persischen Dichters Rumi werden seine Worte von Bobby Sayyar kraftvoll ins Deutsche übertragen und mit persönlichen Fragmenten bereichert. Donya Ahmadifar verbindet mit anmutigem Ausdruckstanz die Poesie des Stücks mit dem Kampf junger Frauen weltweit. Diese fesselnde Inszenierung berührt die Seele und erzählt eine universelle Geschichte von Mut, Selbstbestimmung und dem Streben nach Freiheit.

Ticketverkauf: ab sofortwww.theaterlalunestuttgart.de/kontakt*Foto: Moji*

Sonntag, 20. Oktober 2024

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Stuttgarter Philharmoniker

MOZART | Ouvertüre zu „Don Giovanni“**DVOŘÁK** | Cellokonzert**MOZART** | Sinfonie g-Moll KV 550**Ettore Pagano** Violoncello**Pier Carlo Orizio** Dirigent

Sein Cellokonzert verfasste Antonín Dvořák im Winter 1894/1895 in den USA. Er war dort seit 1892 Direktor des National Conservatory of Music in New York. Die Kunstmäzenin Jeannette Thurber hatte ihn dorthin angeworben mit der Absicht, eine eigenständige nationale Kunstmusik zu fördern, so wie es Dvořák ihrer Ansicht nach für Tschechien getan hatte. Er begann Musik der Schwarzen und der indigenen Bevölkerung zu studieren und deren Merkmale in seinen Werken umzusetzen. Auf dieser Grundlage entstanden verschiedenste Kompositionen, darunter die berühmte Sinfonie „Aus der neuen Welt“ und sein Cellokonzert, das heute als eines der bedeutendsten seiner Art gilt. Zwei wohlbekannte Mozart-Werke umrahmen es. Beide zeigen, dass Mozart sowohl ein Meister der heiter-optimistischen als auch der dramatisch-düsteren Musik war.

Donnerstag, 24. Oktober 2024**16 Uhr**

Theater der Altstadt, Rotebühlstraße 89



weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Die Möwe

von Anton Tschechow

Regie: Christof Küster

Akzente setzen: María Martínez Peña

Mit: U. Berlinghof, J. Mahnke, B. von Münchhausen, P. Pawlik,
L. Bertalan, M. Brendel, F. Jeiter, A. Lallo, A. Posthoff, S. Schäfer

Arkadina ist eine gefeierte Schlagersängerin, eine echte Diva, die den neumodischen Kompositionen ihres Sohnes Kostja ablehnend bis spöttisch gegenübersteht. Bei einem Konzert am See eskaliert die Situation. Die ländliche Idylle wird zum Schauplatz eines verzweifelten Kampfes aller um Liebe, Anerkennung und Ruhm. Tschechows berührende, tragische „Komödie“ in einer modernen Interpretation mit Musik.

Ticketverkauf: ab sofort

Telefon 0711 99889818

www.theater-der-altstadt.dewww.reservix.de und bei allen Vorverkaufsstellen

Sonntag, 27. Oktober 2024
 Sonntag, 17. November 2024

16 Uhr
 16 Uhr

Theater Tredeschin, Haußmannstraße 134 C

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Das kalte Herz – von der Macht des Geldes und dem Verlust der Gefühle

Schauspiel nach dem Roman von Wilhelm Hauff

Regie: Elena Vodolazkina
 Spiel: Larissa Spengler, Elena Vodolazkina,
 Tanja Kunze, Michael Kunze
 Bühnenbild: Kevin Vodolazkin, Maja Fischinger
 Figurenbau: Lydie Vanhoutte

Peter Munk, ein armer Köhlersohn aus dem Schwarzwald, sehnt sich nach Reichtum. Ein guter Geist, das Glasmännlein, erfüllt ihm zwei seiner drei Wünsche. Peter wünscht sich eine Glashütte und immer so viel Geld in der Tasche wie der dicke Ezechiel. Es kommt, wie es kommen muss: Der Kohlenmunkpeter stürzt ab, verliert sein Geld, wird verprügelt und ausgestoßen. In seiner Not sucht er den Holländer Michel auf. Dieser verspricht ihm ewigen Reichtum, wenn er bereit ist, sein menschliches Herz durch ein Herz aus Stein zu tauschen. Er geht auf den Handel ein und verliert jegliches Gefühl. Zwar lebt er in Saus und Braus, doch verstößt er seine Mutter und schlägt seine Frau, als sie gegen seinen Willen einem Bettler Almosen gibt. Der Bettler entpuppt sich als das Glasmännlein, und Peter ergreift die Gelegenheit, seinen dritten Wunsch zu äußern...

Ticketverkauf: ab sofort
 Theater Tredeschin
 tredeschin@freenet.de
 Telefon 0711 35887128 oder 0173 1812751

Freitag, 1. November 2024**16 Uhr****Samstag, 2. November 2024****16 Uhr**

Theater Atelier, Stöckachstraße 55

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Ich lasse Paris auf mich regnen.

Über Romy Schneider

Produktion: TheaterAmFenster

Mit: Eva Maria Röhm (Romy), Boris Rodriguez (Paris)

Akkordeon: Jordan Djevic

Grafik: Amanda Haga

Bühne: Veronika Nadj

Es geht nur bedingt um Romy. Es geht vielmehr darum, wie Kunst den Alltag aushält und den Spagat zwischen der Theater-/Film-Biografie und der Alltagsbiografie meistert. Alle drei Akteure treiben dieses Thema in verschiedenen Szenen voran. Etwas exzessiv, zuweilen mit Humor, aber auch mit der nötigen Härte. Eva Maria Röhm spielt nur eine Art Romy, kümmert sich in keinster Weise um äußere Ähnlichkeit. Boris Rodriguez als Paris folgt ihren Spuren – zärtlich und gnadenlos und hin und wieder als Tratschweib. Jordan Djevic begleitet die Szenen am Akkordeon und gibt ihnen musikalisches Gewicht.

Ticketverkauf: ab sofort

Telefon 0176 63114411

info@theateratelier.eu

www.theateratelier.eu

*Foto: Nils Georg*

Donnerstag, 7. November 2024**15 Uhr**

Die Institution, Schaudepot für die Darstellenden
Künste, Altenbergstraße 10

 weitgehend barrierefrei, Hilfen und Markierungen
für Menschen mit Sehbehinderungen

Besuch im Schaudepot/ Die Gesellschaft

Performance von Melanie Mohren/Bernhard Herboldt

Das Schaudepot lädt ein zum Besuch mit Führung durch die Räumlichkeiten, zur Sichtung des künstlerischen Repertoires und zur Teilnahme an der hierzu gehörenden Performance „Die Gesellschaft“. In dieser Performance trifft das Publikum auf eine neue Forschungsgesellschaft: generationenübergreifend, partizipativ und engagiert. Kunstschaffende aus aller Welt sowie Gäste aus der Wissenschaft und Zivilgesellschaft treten in Dialog mit dem Publikum und erforschen mit ihm gemeinsam unsere Gesellschaft und das, was sie noch sein könnte.

Ticketverkauf: ab sofort
info@die-institution.org
Telefon 0711 88892770



Foto: Dominique Brewing

Sonntag, 10. November 2024**16 Uhr****Sonntag, 12. Januar 2025****16 Uhr**

Tanztheater Katja Erdmann-Rajski,
Treffpunkt Rotebühlplatz/Volkshochschule Stuttgart,
Robert-Bosch-Saal, Rotebühlplatz 28

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Ich bin nur anders oder Primzahlen sind wie das Leben

Choreografie/Regie: Katja Erdmann-Rajski

Dramaturgie: Ulrich Fleischmann

Licht: Carolin Bock

Tanz: Lilly Bendl, Guillermo de la Chica,
Kristína Oleárníková, Marek Ranic

Musik: Bach, Britten

Inspiziert von Mark Haddons Roman „Supergute Tage“ taucht das Tanztheater ein in die „sonderbare Welt des Christopher Boone“. Christopher ist anders. Er mag weder gelbe oder braune Sachen noch Witze oder Unordnung. Primzahlen mag er dafür umso mehr. Dieses Anderssein, das im Grunde alle betrifft, und besonders die damit verbundenen, oft versteckten Emotionen erkundet „Ich bin nur anders“ erzählerisch-musikalisch als auch körperlich-tänzerisch. Das Stück soll Tanzende wie Zuschauende dazu motivieren, ihr Anderssein als Ausdruck ihrer Individualität auf der Bühne zu erleben. Und dann auch zu leben.

Ticketverkauf: ab sofort
vhs stuttgart
Telefon 0711 1873-800
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

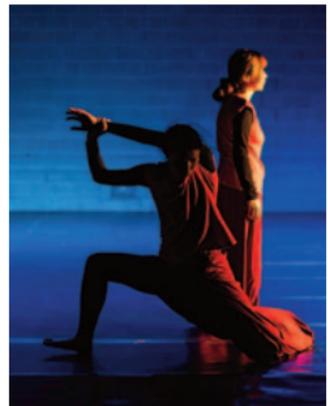


Foto: Marco Grisafi

Montag, 25. November 2024

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Stuttgarter Philharmoniker

BEETHOVEN | Serenade für Flöte, Violine und Viola op. 25

SCHUMANN | Fantasiestücke für Klarinette, Flöte, Harfe und 2 Violinen op. 73 (bearb. v. Aribert Reimann)

DEBUSSY | Sonate für Flöte, Viola und Harfe

RAVEL | Introduction und Allegro für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett

Emilie Jaulmes Harfe

Marta Femenía Flöte

Constanze Rothmaler-Frucht Klarinette

Isabelle Farr Violine

Martin Höfler Violine und Viola

Andra Darzins Viola

Krassimira Krasteva Violoncello

Ludwig van Beethovens Opus 25 ist ein unterhaltsames Frühwerk, das eine nächtliche Feier unter freiem Himmel mit Aufzugsmarsch, Tänzen und Ständchen mit nur drei Instrumenten abbildet. Dagegen sind die Fantasiestücke Robert Schumanns ein ausgesprochenes Spätwerk, dem keine konkreten Vorstellungen zuzuordnen sind. Ihre romantische Atmosphäre hat den Berliner Komponisten Aribert Reimann, der im März 2024 verstarb, zu seiner klangfarbigen Bearbeitung der Stücke, im Original für Klarinette und Klavier, inspiriert. Eine ganz andere Welt betreten wir mit den Franzosen Claude Debussy und Maurice Ravel. Beide liebten Harfenklänge, spanisch und barock angeregt bei Debussy, virtuos und mit geradezu orchesterlicher Klangfülle bei Ravel.

Sonntag, 8. Dezember 2024**16 Uhr****Sonntag, 19. Januar 2025****16 Uhr**

Kulturkabinett e. V., Kissinger Straße 66 A



nicht barrierefrei

Bäck Mess (Bäckerei Messner)

Ein musikalischer Theaterabend von und mit dem Theater Lunte

Buch und Regie: Torsten Hoffmann

Musikalische Leitung: Nicole Bender

Technik: Jan Braun

Pianist: Ulrich Baldauf

Mit: Nicole Bender, Barbara Galinski, Miguel Salmeron,
David Voormann

Die kleine Traditionsbäckerei Messner steckt in einer ernsten wirtschaftlichen Krise. Als ob das nicht genug wäre, hat die Besitzerin Regina Messner sich von einem windigen Kredithai über den Tisch ziehen lassen und die dringend benötigte neue Teigmaschine über einen äußerst unseriösen Darlehensvertrag finanziert. Inmitten dieses finanziellen Chaos und der drohenden Katastrophe entfaltet sich eine Geschichte, die mit jeder Menge Musik, Humor und unerwarteten Wendungen gespickt ist.

Ticketverkauf: ab sofort

Kulturkabinett e. V. | Telefon 0711 563034

reservierung@kkt-stuttgart.de | www.kkt-stuttgart.de

Foto: Michael Wörner

Mittwoch, 11. Dezember 2024**16 Uhr**

Theater am Faden, Hasenstraße 32

 weitgehend barrierefrei

Jorinde und Joringel

Ein Märchen der Brüder Grimm

Regie, Bühne und Puppen: Helga Brehme

Mit: Helga Brehme und Franziska Rettenbacher.

Spieldauer: 60 Minuten ohne Pause

Jorinde wird von der Hexe in einem Vogel verwandelt. Joringel erlöst sie, nachdem er mit dem Drachen um die Wunderblume gekämpft hat. Kaspar und das Pferd sind die Ansager.

Ticketverkauf: ab sofort
www.theateramfaden.de



Foto: Theater am Faden

Samstag, 14. Dezember 2024**15:30 Uhr****Sonntag, 15. Dezember 2024****15:30 Uhr**

Institut Français (in der Mediathek auf Straßenebene),
Schloßstraße 51 (Berliner Platz)

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Kosmopolitische Geschwister – Klaus und Erika Mann

Lecture performance

Mit: Petra Weimer, Boris Ben Siegel

Sie waren jung, berühmt und vor allem verwöhnt. Als Klaus und Erika Mann 1931 einen Reiseführer über die Riviera verfassten, über das wilde Marseille, das mondäne Cannes und den großen Reiz von Nizza, ahnte Klaus noch nicht, was für Gründe ihn wieder an die Côte d'Azur bringen sollten. Er war zeitlebens ein Brückenbauer, der zwischen Menschen, Sprachen, Kulturen und politischen Strömungen vermitteln wollte. Und diese Rolle hat er mit Leidenschaft wahrgenommen. Petra Weimer und Boris Ben Siegel sind die Erfinder dieses Formates. Sie nennen es „lecture performance“. Gelesen werden Briefe, Tagebücher und Literatur.

Ticketverkauf: ab sofort
Reservierung über Petra Weimer
Telefon 0177 8967331
petra.weimer@gmx.de



Foto: weimer & siegel

Freitag, 10. Januar 2025

16 Uhr

Forum Theater, Gymnasiumstraße 21

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Ein Sommernachtstraum

von William Shakespeare

Inszenierung: Dieter Nelle

Ausstattung: Marcel Keller

Mit: Schirin Brendel, Hannah Jasna Hess, Mariam Jincharadze, Gundi-Anna Schick, Stefan Maaß, Christian Streit, Christopher Wittkopp

Athen. Hermia liebt Lysander, Demetrius liebt Hermia. Weil ihr Vater sie mit Demetrius verheiraten will, fliehen Hermia und Lysander in den angrenzenden Wald. Demetrius verfolgt die beiden. Helena, die in Demetrius verliebt ist, folgt den dreien nach. In dem Wald probt eine Handwerkertruppe ein Stück über eine tragische Liebesgeschichte. Obendrein haben der Elfenkönig Oberon und seine Frau Titania mächtig Krach miteinander. Mithilfe einer zauberhaften Blume will Oberon den Streit für sich entscheiden, aber sein Gehilfe Puck stiftet damit nur weitere Verstrickungen...

Ticketverkauf: ab sofort

Telefon 0711 440074999

www.forum-theater.de



Foto: Sabine Haymann

Samstag, 11. Januar 2025**15 Uhr****Samstag, 22. Februar 2025****15 Uhr**

Neugereuter Theäterle e. V., Haus St. Monika,
Rupert-Mayer-Saal, Seeadlerstraße 7
(Zugang zum Theater über Theäterleweg)

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

0900... oder Unverhofft kommt oft.

Komödie von Rüdiger Kramer

Regie: Inka Bauer

Technik: Silke Posselt

Kulisse: Arnold Sauer

Rosi Seidenspinner lebt von einer kleinen Rente. Um diese aufzubessern, legt sie Karten. Außerdem nutzt sie die moderne Technik und hat zwei 0900-Nummern, um über das Telefon für das Kartenlegen und andere „Dienstleistungen“ etwas hinzuverdienen zu können. Ein ganz besonderer Kunde ist Bürgermeister Florian Brunner. Er geht heimlich zu Rosi und bittet sie in politischen Angelegenheiten um Hilfe. Alles läuft eigentlich gut – wäre da nicht ihr Nachbar Dieter Holzer, ein Junggeselle, der sich ständig beschwert und auf die Einhaltung der Hausordnung hinweist.

Ticketverkauf: ab sofort
Telefon 0711 535125
www.neugereuter-theaeterle.de



Foto: Berthold Guth

Donnerstag, 23. Januar 2025**16 Uhr**

Studio Theater Stuttgart, Hohenheimer Straße 44

 nicht barrierefrei, Anmeldung erwünscht

Monte Rosa

Groteskes Bergsteigerstück von Teresa Dopler

Regie: Daniela Urban

Mit: Sven Djurovic, Boris Rosenberger, Joscha Schönhaus

Ausstattung: Leah Lichtwitz

Dramaturgie: Christof Küster

Licht und Ton: Daniel Winkenbach

Bühne: Jasmin Thomas

Produktionsassistentz: Maria Runge

Im von Dunstwolken umgebenen Hochgebirge sind noch Bergsteiger unterwegs. Gut gerüstet bezwingen sie die erhabene Landschaft – nur der nächste Gipfel zählt. Immer wieder begegnen sie einander, erwägen sogar Partnerschaften, nur um sie kurz darauf wieder zu vergessen: Gesichter kann sich hier oben ohnehin niemand merken. Unerschütterlicher Optimismus und dogmatischer Frohsinn halten sie auf den Beinen und die Gefühlswelt in Schach. Denn längst ist klar, etwas verändert sich – die Gletscher schmelzen, das Gestein bröckelt und die vermeintliche Jugend zerrinnt unaufhaltsam.

Ticketverkauf: ab sofort

Telefon 0711 246093

info@studiotheater.de | www.studiotheater.de*Foto: Birgit Rosenberger*

Montag, 27. Januar 2025**15 Uhr**

Theater RAMPE, Filderstraße 47

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht,
Hilfen und Markierungen für Menschen mit
Sehbehinderungen

Rachel und ich

Mit: Lulu Obermayer, Rachel Troy

Produktionsleitung: Dana Tucker

Technik: Michele Piazzi

Die enge Freundschaft zwischen der US-Amerikanerin Rachel Troy und der Deutschen Lulu Obermayer, die seit ihrem 16. Lebensjahr währt, ist der Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit. Rachel ist Nachfahrin jüdischer Auschwitz-Überlebender und Lulu deutsche Staatsbürgerin mit Großvätern, die als Jugendliche in den Zweiten Weltkrieg eingezogen wurden. „Rachel und ich“ ist eine Performance, in der sich die zwei Seiten der Enkelgeneration des Holocausts begegnen und mit ihrer Geschichte auseinandersetzen, verbunden mit dem Ziel, generationenübergreifende Wunden zu heilen.

Ticketverkauf: ab sofortReservix: <https://theaterrampe.reservix.de/events>

Freitag, 14. Februar 2025
Samstag, 5. Juli 2025

16 Uhr
16 Uhr

Theater La Lune Stuttgart,
Gablener Hauptstraße 130

 rollstuhlgerecht

Petit Pays – Kleines Land

Mit: Anna Kaess/Theresa Kempf, Houédo Dieu-Donné Parfait
Dossa und Julianna Herzberg
Regie und Dramaturgie: Robert Atzlinger und Boglárka Pap

Sie klauen Mangos im Nachbargarten und springen nackt vom 10-Meter-Turm. Sie grübeln über den Namen ihrer Gang, aber nicht über Politik. Und weil sie französische Pässe besitzen, bekommen sie kaum mit, dass längst ein Riss durch das Land geht. In „Petit Pays – Kleines Land“ wird eine paradiesische Kindheit nach und nach vom Bürgerkrieg der 90er-Jahre in Burundi aufgefressen. In der Bühnenadaption vom Romandebüt des in Frankreich lebenden Rappers Gaël Faye wird das ewige und trügerische Ziel seiner Träume lebendig: die Heimat Burundi. Auf Deutsch und Französisch.

Ticketverkauf: ab sofort
reservierung@theaterlalunestuttgart.de



Foto: Theater La Lune

Samstag, 15. Februar 2025
Samstag, 5. April 2025

16 Uhr
16 Uhr

Theater tri-bühne, Eberhardstraße 61 A

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

Gianni – Nach der Kurzoper „Gianni Schicchi“

von *Giacomo Puccini*

Regie: Dániel Máté Sándor

Mit: Mihály Bánki, Stephen Crane, Florian Dehmel, Sebastian Huber, Manuel Krstanovic, Natalja Maas, Stefani Matkovic, Silvia Maria Passera, Dominika Rezes und anderen

Ein live gespielter Opernfilm – die Form ist absolut einzigartig und begeistert nicht nur Opernfans. Das Schauspielensemble spielt die Rollen und singt für eine Tonaufzeichnung. Das Publikum kann nicht nur die fulminante Vorstellung auf der Bühne erleben. Es ist auch dabei, wie das Ganze gefilmt wird, aufgenommen von drei Kameralenten, live geschnitten vom Regisseur und projiziert auf eine Kinoleinwand, mit deutschen Übertiteln versehen.

Ticketverkauf: ab 1. Januar 2025
 und ab 1. März 2025
 Telefon 0711 2364610 | www.tri-buehne.de



Foto: Theater tri-bühne

Montag, 24. Februar 2025

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Stuttgarter Philharmoniker

KIRSTEN | Partie a tre

für Viola, Violoncello und Kontrabass

BOCCHERINI | Streichquintett c-moll op.37 No.1**DVOŘÁK** | Streichquintett Nr. 2 G-Dur**Julia Schautz, Frederica Steffens** Violinen**Akiko Hirataka** Viola**Krassimira Krasteva** Violoncello**Folkert Weitzel** Kontrabass

Von Michael Kirsten (1682 bis 1742) sind eigentlich nur die Lebensdaten bekannt. Er arbeitete unter anderem als Organist im schlesischen Breslau. Sein originelles Streichtrio (ohne Violine) hat die Form einer fünfteiligen Suite in spätbarocker Manier.

Der Italiener Luigi Boccherini lebte fast 40 Jahre in Spanien, wo er als Kapellmeister für die königliche Familie arbeitete. Er komponierte viele Streichquintette, die in ganz Europa verbreitet und beliebt waren. Antonín Dvořáks Streichquintett mit Kontrabass ist dagegen ein Einzelstück, eines, das zwischen tschechischer Folklore und einer von Richard Wagner und Franz Liszt inspirierten Harmonik vermittelt.

Mittwoch, 5. März 2025**16 Uhr**

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Stuttgarter Philharmoniker

ZEMLINSKY | Trio d-Moll op. 3**BRAHMS** | Trio a-moll op. 114**Balthasar Hens** Klarinette**Martin Dörfler** Violoncello**Hsiao-Yen Chen** Klavier

Der Wiener Komponist Alexander von Zemlinsky erlernte sein Handwerk im Umfeld des späten Johannes Brahms. Kein Wunder also, dass Zemlinskys Trio op. 3 von 1896 unmittelbar an Brahms' Werk in gleicher Besetzung op. 114, das dieser fünf Jahre zuvor geschrieben hatte, anknüpft. Selten kann man beide Stücke in einem Konzert hören und dabei inspirierende Entdeckungen machen. Die Stuttgarter Philharmoniker spielen Zemlinsky übrigens schon zu Beginn der Abonnement-Saison erneut. Unter der Leitung von Andrey Boreyko führen sie bei dieser Gelegenheit seine opulente "Lyrische Sinfonie" auf.

Samstag, 8. März 2025**16 Uhr**

Theaterhaus Stuttgart, Halle T3, Siemensstraße 11

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

And now Hanau

Dokumentartheater von Tuğsal Moğul

Regie: Werner Schretzmeier

Bühne/Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Dramaturgie: Brigitte Luik

Mit: Larissa Ivleva, Katja Schmidt-Oehm, Irfan Kars, Stephan Moos, Ufuk Oehlerking

Dieser Abend hat sich in das kollektive Gedächtnis der Bundesrepublik eingebrannt. Neun Menschen werden am 19. Februar 2020 in Hanau aus rassistischen Motiven kaltblütig ermordet. Wie geht es weiter nach dieser Terrortat? Das Dokumentar-Theaterstück „And now Hanau“ rekonstruiert die Vorgänge dieser Nacht. Das Stück will eine veränderte Perspektive auf das Geschehene schaffen und fordert einen gesellschaftlichen Prozess der Reflektion und Konsequenzen.

Ticketverkauf: ab sofortKartentelefon 0711 4020720 | www.theaterhaus.com*Foto: Martin Kemeter*

Dienstag, 11. März 2025**16 Uhr**

Wortkino – die Bühne von Dein Theater, Werastraße 6

 weitgehend barrierefrei

Ewig und drei Tage – Alter als einziges Mittel für langes Leben

Neufassung: Ein Programm von Hans Rasch und Norbert Eilts

Mit: Gudrun Remane, Stefan Österle und Ellen Schubert

Bild: Katja Ritter

Kostüme: Michaela Knepper

Regie: Andreas Frey und Katja Ritter

Manche Leute altern, andere reifen – bei diesem unterhaltsamen Themenabend geht es um tröstliche und unterhaltsame Perspektiven für den Winterpalast unseres Lebens. Mit ausgereiften Texten über unsere alten Tage von Thomas Brasch, Sebastian Blau, Theodor Fontane, Fernando Pessoa, Hans Rasch, Hans Sahl, Friedrich E. Vogt und anderen.

Ticketverkauf: vier Wochen vor Vorstellungsbeginn oder an der Tageskasse, Telefon 0711 262 43 63



Foto: Katja Ritter

Donnerstag, 3. April 2025**16 Uhr**Improtheater Stuttgart, Altes Feuerwehrhaus Heschl,
Möhringer Straße 56 rollstuhlgerecht

Über das Vergessen

*Eine Geschichte über Demenz*Mit: Nicole Erichsen, Steve Jarand, Kerstin Manz-Kelm,
Stephanie Hunger

Buch und Regie: Kerstin Manz-Kelm und Steve Jarand

Technik: Max Jäger

Das Stück widmet sich der Vergänglichkeit des menschlichen Geists und den Geschichten, die entstehen, wenn die Erinnerung entrinnt. Im Zentrum der Geschichte steht Klara, einst eine erfolgreiche Powerfrau, nun eine zunehmend hilflose Pflegebedürftige. Auf ihrem Weg ins Vergessen begegnet sie sich immer wieder selbst – bis die Reflexion so verblasst, dass sie niemanden mehr begegnen kann. Dem Blick ins Innere steht der Blick ins Außen gegenüber, denn Klaras Geschichte ist auch die ihrer Familie und Freunde. Theater zum Lachen und Weinen, das verbindet.

Ticketverkauf: ab sofort

AWO Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus,

Telefon 0711 6498994, bgs.sued@awo-stuttgart.de*Foto: Improtheater Stuttgart*

Samstag, 12. April 2025**16 Uhr**

Produktionszentrum Tanz + Performance e. V.,
Tunnelstraße 16



nicht barrierefrei

SAAL FREI am Nachmittag

Tanz- und Musikimprovisation

Performance: Alexandra Mahnke, Claudia Senoner und
Lisa Thomas

Musik: Oliver Prechtel und Anja Füsti

Die Tänzerinnen, Musikerinnen und Musiker begeben sich vor den Augen des Publikums in einen künstlerischen Dialog miteinander. Dadurch sind sie Komponierende und Performende zugleich. Sie loten lustvoll die Diversität ihrer künstlerischen Hintergründe aus und finden gemeinsam mit dem Publikum in ihr unvorhersehbares Stück. Das Ensemble experimentiert in einer großen Bandbreite von Tanz- und Klangsprache zwischen abstrakten Formen und poetisch – humorvoll – musikalischen Aktionen. Der erste „SAAL FREI am Nachmittag“ widmet sich den Sparten Tanz und Musik.

Ticketverkauf: ab 1. Januar 2025

Kartenreservierung unter: assistenz@saalfrei.com



Foto: Frank Post

Montag, 14. April 2025

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Stuttgarter Philharmoniker

SCHOSTAKOWITSCH | Streichquartett Nr. 2

A-Dur op. 68

BRAHMS | Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36**Marianne Sohler, Isabelle Farr** Violinen**Akiko Hirataka, Martin Höfler** Violen**Semiramis von Bülow-Costa, Martin Dörfler** Violoncelli

Im September 1944, inmitten des Zweiten Weltkrieges, komponierte Dmitri Schostakowitsch sein zweites Streichquartett. Er schuf ein Werk voller widersprüchlicher Emotionen. Brahms' erste Kammermusikwerke für Streicher waren seine beiden Sextette. Offenbar fürchtete er hier weniger den Vergleich mit Vorbildern als bei Quartetten oder Quintetten. Das zweite Sextett (1865) ist erstaunlich durchsichtig für die große Besetzung und besticht durch romantischen Klangzauber und raffinierte Kontrapunktik.

Mittwoch, 7. Mai 2025**16 Uhr**

Schauspielbühnen Stuttgart, Komödie im Marquardt,
Bolzstraße 4–6



weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht,
Hilfen für Menschen mit Hörbehinderungen

Häberle und Pfeiderer

Eine Hommage

Mit: Monika Hirschle, Bernadette Hug, Jörg Pauly,
Peter Lewys Preston
Regie: Christine Gnann

„So, so – ja, ja ...“ Mit ihren unverkennbaren Dialogen haben Willy Reichert und Oscar Heiler als „Häberle und Pfeiderer“ das Bild des typischen Schwaben geprägt und weit über das Ländle hinaus bekannt gemacht. Von 1931 bis in die 1970er Jahre traten sie auf der Bühne, im Radio, im Fernsehen und auch in Werbespots auf. Auf der Bühne der Komödie im Marquardt leben die schwäbischen Bruddler noch einmal auf.

Ticketverkauf: ab sofort

Service Center, Telefon 0711 227700

www.schauspielbuehnen.de | www.reservix.de



Foto: Martin Sigmund

Samstag, 17. Mai 2025**17 Uhr****Sonntag, 25. Mai 2025****17 Uhr**KAN Compassion Arts, Literaturhaus Stuttgart,
Breitscheidstraße 4 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

„Bei Nacht sind alle Kühe schwarz!“ Männer und Frauen passen nicht zueinander – oder doch?

Gesang, Konzeption, musikalische Leitung: Yasuko Kozaki

Klavier, Gesang: Cornelis Witthoefft

Konzeption, Filmische Collage: Sibylle Duhm-Arnaudov

Was will die fromme, männerhassende Isabella in dem Lied „Kavatine der Isabella“ von Brecht wirklich? Was haben die berühmten japanischen Kirschblüten mit Liebe zu tun? „Bei Nacht ist meine Frau so schön, bei Tag will ich nicht mit ihr geh'n“ – diese Verse aus dem Gedicht „Bei Nacht“ aus des Knaben Wunderhorn können einen schon zum Nachdenken bringen. Oder auch das Liebesleid einer Briefmarke in einem Ringelnatz-Gedicht, ausgerechnet vertont von einem japanischen Komponisten. Der Abend bringt Licht ins Dunkel: Vielleicht werden Kühe doch bunt?

Ticketverkauf: ab 15. März 2025

Telefon 0711 220217-3

info@literaturhaus-stuttgart.de

*Foto: Peter Lauck*

Sonntag, 25. Mai 2025**16 Uhr****Sonntag, 28. Juni 2025****16 Uhr**

Eliszi Jahrmarktstheater,
Theaterzelt im Höhenpark Killesberg

 weitgehend barrierefrei, rollstuhlgerecht

30 Jahre Eliszi Jahrmarktstheater

Jubiläums-Circus

Die zwei Clowns Nino & Eliszi & Gäste

Regie: Nino Böhm

Kostüm: Fabia Böhm

Das Eliszi Jahrmarktstheater präsentiert sich anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums mit einem bunten Spektakel. Die zwei Clowns Nino & Eliszi sind bekannt für ihre schwungvollen Programme, komischen Sketche, turbulenten Slapstick und sehr viel Charme. Einzigartig ist die Kombination mit Tanz und Gesang: Eliszi bezaubert mit ihrer wunderbaren Stimme, die Brüder Vanesco und Nino versetzen das Publikum mit Akrobatik und Breakdance in Staunen. Gemeinsame Tanzeinlagen zu Salsa und Swing machen gute Laune. Die zwei Gastkünstler, ein atemberaubender Jongleur und ein lustiger Musiker, runden das Programm ab.

Ticketverkauf: ab sofort
info@eliszi.de | www.eliszi.de



Foto: Walter Fogel

Donnerstag, 12. Juni 2025

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Stuttgarter Philharmoniker

MAHLER | Klavierquartett**MOZART** | Klavierquartett Nr. 2 Es-Dur, KV 493**Hsiao-Yen Chen** Klavier**Ramin Trümpelmann** Violine**Martin Höfler** Viola**Krassimira Krasteva** Violoncello**STRAUSS** | Arabischer Tanz und Liebesliedchen
für Klavierquartett**SCHUMANN** | Klavierquartett Es-Dur op. 47**Hsiao-Yen Chen** Klavier**Wolfgang Herrmann** Violine**Tabea Haarmann-Thiemann** Viola**Semiramis von Bülow-Costa** Violoncello

Zwei große Klavierquartette aus Klassik und Romantik, von Wolfgang Amadeus Mozart (den man den eigentlichen Erfinder der Gattung nennen könnte) und Robert Schumann, werden begleitet von originellen und weniger bekannten Stücken aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende. Gustav Mahler, sonst als Schöpfer von Liedern und monumentaler Sinfonien bekannt, schrieb sein fragmentarisches Quartett als Musikstudent, Richard Strauss' Stücke für dieselbe Besetzung sind ebenfalls frühe Werke, meist für private Anlässe in seiner Familie komponiert.

Donnerstag, 10. Juli 2025**16 Uhr**

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

 weitgehend barrierefrei

Abschlusskonzert

Akademisten der Stirling-Phil-Akademie

*Mit freundlicher Unterstützung der
Reinhold-Otto-Meyer-Stiftung*

Zwei große musikalische Institutionen, die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und die Stuttgarter Philharmoniker, fördern mit der Stirling-Phil-Akademie den Orchesternachwuchs. Die studentischen Akademiemitglieder erhalten, in der Regel für die Dauer einer Spielzeit, die Möglichkeit, mit den Stuttgarter Philharmonikern Orchesterpraxis zu erlangen. Mentorinnen und Mentoren der Stuttgarter Philharmoniker, Probespieltrainings sowie Coachings und ein abschließendes Kammerkonzert der Akademiemitglieder, bei dem auch neue Werke von Kompositionsstudenten der Hochschule uraufgeführt werden, ergänzen die Ausbildungszeit. Von den zahlreichen Studierenden der Hochschule, die seit 2018 die Akademie durchliefen, haben inzwischen viele feste Stellen in namhaften Orchestern angetreten.

Das Programm des Konzerts wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Eintritt ist frei.



STUTTGARTER PHILHARMONIKER

100 Jahre

SAISON 2024/2025

18 große Abonnementkonzerte
in drei Reihen und vieles mehr!

ABO TERZETT

„Highlights der Klassik“ (3 Konzerte)

ABO SEXTETT

„Feiern!“ (6 Konzerte)

DIE GROSSE REIHE

„Zwanziger Jahre“ II
(9 Konzerte)

Die Konzerte finden im
Beethoven-Saal der
Liederhalle statt

EINTRITTSKARTEN (20 bis 41 Euro)

www.stuttgarter-philharmoniker.de, Tel. 07 11 / 2 16-88990,
www.easyticket.de und bei den bekannten Vorverkaufsstellen

WWW.STUTTGARTER-PHILHARMONIKER.DE

  #DaZUgeHÖREN



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

STUTTGART





STUTTGARTER
PHILHARMONIKER
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

KONZERTPATEN

INFORMATIONEN: 0711 216-88901
PHILHARMONIKER@STUTTGART.DE
WWW.STUTTGARTER-PHILHARMONIKER.DE



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

STUTT[^]GART

